

Landesbehindertenbeauftragter beim SoVD-Landesvorstand

## Noch viel Handlungsbedarf

Der Landesvorsitzende Gerd Meyer-Rockstedt konnte auf der Sitzung des Landesvorstandes im November Dr. Joachim Steinbrück, den Landesbehindertenbeauftragten des Landes Bremen, zu einem Referat und einer anschließenden Diskussion begrüßen.

Dr. Joachim Steinbrück referierte zunächst über sein Amt und vertiefte dann seinen Vortrag über den Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Insbesondere berichtete er über die Arbeit der temporären Experten- und Expertinnenkommission (TEEK). Diese Kommission setzt sich unter anderem aus den sechs verbandsklageberechtigten Verbänden im Land Bremen zusammen, zu dem auch der SoVD-Landesverband Bremen gehört. Gisela Schwarz als Landesvorstandsmitglied ist ebenfalls in dieser Kommission vertreten.

Dr. Steinbrück erläuterte umfänglich die Aufgabengebiete und die Problemfelder, die sich in der Arbeit dieser Kommission ergeben. Er bemerkte ebenfalls, dass es notwendig sei, die angesetzte Anzahl der notwendigen Sitzungen aufgrund der umfangreichen Themenfelder zu erhöhen. Diskussionsfelder ergäben sich unter anderem im Bereich des Denkmalschutzes. Zunehmend würden im Bereich der Arbeitsplatzgestaltung beziehungsweise der Schaffung von Arbeitsplätzen auch Zuständigkeitsfragen aufkommen zwischen Bund und Ländern.

Nach seiner Erfahrung wür-



Hintere Reihe von links: Landesfrauensprecherin Erika Immoor, der 2. Landesvorsitzende Klaus Rahns, der 1. Landesvorsitzende Gerd Meyer-Rockstedt, Behindertenbeauftragter Dr. Joachim Steinbrück und Landesschatzmeister Joachim Wittrien.

den sich Probleme oft erst im Laufe der Diskussion und der Arbeit der Expertenkommission herauskristalisieren.

Nach dem Vortrag diskutierten die Vorstandsmitglieder angeregt mit Dr. Steinbrück und er ging ausführlich auf die Fragen der Anwesenden ein. Der Behindertenbeauftragte nahm selbst auch viele Anregungen mit, die er in den entsprechenden Deputationssitzungen diskutieren wird.

Dr. Joachim Steinbrück war schon des öfteren zu Gast beim

SoVD, insbesondere beim Sozialpolitischen Ausschuss. Er betonte, dass er sich freue, dass auf diese Weise die Zusammenarbeit mit dem SoVD weiter vertieft werden könne.

Auch Landesvorsitzender Gerd Meyer-Rockstedt hob hervor, dass der SoVD auch in Zukunft auf die gute Zusammenarbeit setze. Er bedankte sich herzlich bei Dr. Steinbrück für dessen Vortrag. Die Vorstandsmitglieder bedachten ihren Gast mit lang anhaltenden Applaus.



Von links: Christel Bolte, Rosemarie Rahns, Erika True, Carin Weigert, Karl-Heinz Hille, Fritz Bolte und vorne Brigitte Gundlaff-Lange.

Ortsverband Habenhausen-Arsten

## Reise nach Berlin

Im November reiste eine Gruppe des SoVD-Habenhausen-Arsten in die Bundeshauptstadt Berlin. Dort gab es viele Einblicke in das politische Geschehen an historischen Stätten sowie die Möglichkeit zu Diskussionen.

In Berlin führte der erste Besuch zum Reichstagsgebäude. Im Plenarsaal gab es einen Informationsvortrag über den Bundestag, anschließend erfolgte eine Diskussion mit Agnes Alpers von der Partei „Die Linke“. Auf der Dachterrasse des Reichstagsgebäudes gab es die Gelegenheit, ein Erinnerungsfoto zu schießen. Wer wollte, konnte die Glaskuppel besichtigen.

Am nächsten Tag stand ein Informationsgespräch in der Landesvertretung Bremen und nachmittags eine Stadtrundfahrt mit Führung durch das Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“ an. Da am gleichen Tag die türkische Botschaft eingeweiht wurde und Präsident Erdogan erwartet wurde, war ein riesiges Polizeiaufgebot unterwegs, viele Straßen waren gesperrt. Am dritten und letzten Tag fanden ein Gespräch in der Bundesgeschäftsstelle der Linken sowie ein Besuch im Jüdischen Museum statt, bevor es wieder auf die Rückreise ging.



## Herzlichen Glückwunsch

*Hilfsbereitschaft ist eine Tugend, die nicht immer belohnt wird und trotzdem Sinn macht.*

**Franz Schmidberger**

Allen Mitgliedern, die im Januar ihren Geburtstag feiern, gratuliert der SoVD Bremen herzlich. Wir wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen.

Allen Mitgliedern, die derzeit erkrankt sind, wünschen wir eine baldige Genesung.

Berufsbildungswerk Bremen

## Tag der offenen Tür

Zu Weihnachtsbasar, vorweihnachtlichem Essen und jeder Menge Informationen lud das Berufsbildungswerk Bremen am Tag der offenen Tür ein. Auch der SoVD-Landesverband war präsent, um die Besucher über die Arbeit des Sozialverbandes zu informieren.

Am 17. November 2012 fand der Tag der offenen Tür mit vorweihnachtlichem Basar im Berufsbildungswerk Bremen statt. Wie schon in den vergangenen Jahren war auch der SoVD-Landesverband Bremen wieder mit einem Informationsstand vertreten. Der 2. Landesvorsitzende Klaus Rahns wurde nicht nur von seiner Frau Rosemarie unterstützt. Auch Landesfrauensprecherin Erika Immoor, Erika True und Karl-Heinz Hille – beide vom Ortsverband Habenhausen-Arsten – und Kreisfrauensprecherin Gonda Flemming vom Kreis-

verband Bremen ließen es sich nicht nehmen, die zahlreichen Besucher über die Arbeit des SoVD aufzuklären und über die vielen geselligen Angebote der Ortsverbände zu informieren.

Am Nachbarstand informierte Petra Poggenhorn, Sprecherin der Jugend im SoVD, mit Unterstützung ihres Mannes Uwe die jungen Besucher über die Aktivitäten der Jugendorganisation und die nächsten Treffen.

Natürlich nutzten die Besucher und auch die Standmitarbeiter die Gelegenheit, um die im Rahmen des Basars ange-

botenen Produkte der Auszubildenden des Berufsbildungswerkes Bremen zu bewundern und das eine oder andere Stück zu erwerben, sei es ein Kerzenständer, ein Weihnachtsgesteck oder ein Origami-Stern.

Für das leibliche Wohl der Besucher und Mitarbeiter war in der Mensa zum Beispiel mit deftigem Kohl und Pinkel gesorgt und im Ausbildungsrestaurant „Mondial“ mit festlichem Gänsebraten.

Um 16 Uhr endete die informative und unterhaltsame Veranstaltung – man sieht sich im nächsten Jahr wieder.

## Kassierer/-in gesucht

Der Ortsverband Osterholz sucht dringend eine/n ehrenamtliche/n Kassierer/-in. Zu den Aufgaben gehört die Verwaltung der Kasse und die Buchführung über Einnahmen und Ausgaben. Entsprechende Erfahrungen und Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Qualifizierte Fortbildungen und eine individuelle Einarbeitung stellen sicher, dass Sie Ihre Aufgabe meistern. Interessenten wenden sich an die Kreisgeschäftsstelle unter Tel.: 0421/170695.